

Und ganz plötzlich ist es Liebe

was passiert wenn aus Hass auf einmal Liebe wird?Usa&Mamo

Von Undine82

Kapitel 2: Bunnys veränderung

Bunny ´s POV

Endlich klingelt es zur Pause , ich muss endlich mit den Mädchen reden. Wir haben uns alle unter einen Baum in den Schatten gesetzt, als mich auf einmal Naru ansprach.

"Bunny süße was ist denn los mit dir, du wirkst schon den ganzen Vormittag so nachdenklich?"

"Ich ähm naja ist es so offensichtlich das mit mir was nicht stimmt?" Alle Mädels schrien im Chor "Ja Bunny !" Hm heute war ich wirklich nicht in der Lage gewesen ihnen etwas vorzuspielen. Erst kommt meine Mutter damit das ich endlich Erwachsen werden soll und dann auch noch Mamoru-Baka. Was war nur los mit mir warum machte es mir auf einmal etwas aus was dieser Kerl von mir dachte? Irgendwie wollte ich ihm beweisen das ich Bunny Tsukino mich auch verändern kann. "Hey Erde an Bunny " kam es von Minako. "Bunny was ist heute nur mit dir los? Sonst bist du doch immer so fröhlich wenn es so schönes Wetter ist wie heute" sagte Ami.

Sie hatte ja recht heute war wirklich ein wunderschöner Sommertag die Sonne schien und nicht eine einzige Wolke war am Himmel zu sehen. Der Himmel war strahlend Blau wie seine Augen. Hey warum auf einmal dachte ich schon wieder an diesen Baka? Was war nur los mit mir?

"Bunny nun sag uns endlich weshalb du so traurig bist, wir sind doch Freunde oder etwa nicht?" fragte mich nun auch Makoto.

"Bunny weshalb bist du heute bloß so still?" fragten mich nun alle aus einem Mund.

"Nun ja ich äh" sagte ich nur.

"Bunny jetzt komm raus mit der Sprache was ist los?" fragte Makoto. Ich setzte an und dann erzählte ich ihnen alles was mir heute Morgen widerfahren war. Sie hörten mir aufmerksam zu.

"Ach Bunny ich hab die Idee" kam es Mina.

Ohje das konnte ja was werden Mina war ja für ihre Ideen bekannt.

"Und an was hast du gedacht Mina ?" fragte ich meine Freundin höflich.

"Naja weißt du es gibt da neuerdings diese Bollywood Filme. Die sind so Romantisch und die Frauen erst ein Traum. Hey du musst dir mal einige Filme ansehen vielleicht helfen sie dir ja." Typisch Minako immer wieder für eine Überraschung gut.

"Ach Mina ich weiß nicht so recht." antwortete ich.

"Nein Bunny sie hat recht um ehrlich zu sein haben wir uns durch diese Filme erst verändert, wie soll ich sagen diese Filme sind irgendwie Magisch." sagte Makoto.

"Nun gut, moment mal Ami heisst das du hast dir auch einen angesehen?"

Ami räusperte sich dann sagte sie "Einen? ich habe mir gleich fast alle angesehen. Selbst Ryo ist von ihnen begeistert. Diese Filme sind der neuste Schrei Bunny."

Ich fasste es nicht selbst Ami, unsere Ami die immer so vernünftig war und nur über ihren Büchern hockte. Hm anscheinend war ja an diesen Filmen doch was dran. "Bunny ich bringe dir Morgen gleich zwei mit ok?"

"Ja Mina ist super nett von dir danke."

"Aber Bunny du brauchst dich doch nicht bedanken, wir sind Freunde und jede hilft der anderen ist doch klar."

Die Schule ging so schneller vorbei ich hörte auf einmal aufmersamer zu als sonst. Und ich muss sagen ich verstand auch auf einmal alles. Für mich war auf einmal alles so neu und das gefiel mir sehr. Ach der Tag war super. Nach der Schule gingen wir alle noch ins Crown wo Motoki uns schon erwartete. Natürlich war Mamoru - Baka auch da.

"Ach meine Freundin mit der Weichenbirne, na wie war denn dein Tag?"

"Bis grade noch super du Idiot! Und ausserdem die Weichbirne bist du denn immerhin vergisst du ja immer wie ich heisse. Kannst dir wohl keine Namen merken was?"

Ups was war denn das nun? Ich hab mich auf eine andere Art und Weise zur Wehr gesetzt. Das merkte ich an Mamorus Reaktion er hatte sich an seinem Kaffee verschluckt. Motoki und die Mädchen mussten lauthals darüber anfangen zu lachen.

"Achja." Kam es von Mamoru. "Wenn du auf einmal so klug bist dann übersetz das mal. Do not we have a nice day today?"

Was sollte das denn jetzt? Wollte er mich reizen hm komisch das ich aber die antwort auf einmal wusste.

"Haben wir nicht einen schönen Tag heute?. Na war es richtig Mamoru -Baka?" Mamoru klappte die Kinnlade runter damit hatte er wohl überhaupt nicht gerechnet.

"Hm war wohl reines Glück Mondgesicht. Rechne das hier mal 2560 geteilt durch 25 mal 60." Er grinste siegessicher. Doch auch hier musste ich ihn enttäuschen. Wie aus der Pistole geschossen kam die antwort.

"6144." Sagte ich knapp.

Alle sahen mich total erstaunt an Mamoru sah mich an als hätte er nen Geist gesehen.

"Motoki bringst du mir bitte das übliche."

"Äh ja klar kommt sofort Bunny."

Wir setzten uns an einen freien Tisch, als ich mich den fragen meiner Freundinnen stellen musste. "Bunny was war denn das grade?" fragte Ami als erste und alle anderen nickten ihr zustimmend zu.

"Ich weiß es ehrlich gesagt nicht. Irgendwie kannte ich die antworten auf einmal."

"Hm unsere Bunny ändert sich schneller als erwartet." Sagte Makoto. Die Tür ging auf und Rei kam herein und setzte sich sofort zu uns an den Tisch.

"Rei du glaubst nicht was gerade passiert ist" fing Ami an.

"Was denn? Und warum schaut Mamoru Bunny an als sei sie ein Geist oder sowas?".

"Rei das will ich dir doch gerade erzählen. Also das war so Mamoru und Bunny hatten mal wieder angefangen zu streiten."

"Das ist doch nix neues Ami na und?"

"Nun warte doch mal Rei ich war noch nicht fertig."

"Oh entschuldige."

"Ist ok also auf jedenfall sollte sie Mamoru diesen Satz übersetzen Do not we have a nice day today? Und Bunny hat ihn übersetzt."

"Du hast was Bunny?"

"Ach Rei das war doch einfach die antwort war. Haben wir nicht einen schönen Tag heute?"

"Äh hab ich was verpasst?"

"Aber Rei es kommt noch besser."

"Noch besser Ami?" alle anderen nickten.

"Ok lass hören ihr habt mich neugierig gemacht."

"Also danach sollte Bunny 2560 geteilt durch 25 mal 60 rechnen."

" 6144" sagte ich knapp.

"Bunny woher?"

"Ich weiß es nicht Rei ich wusste es einfach."

Es war schon 18 Uhr als wir uns alle verabschiedeten. Ich wollte gerade als letzte das Crown verlassen als mich jemand am Arm zurück hielt. Ich drehte mich um und sah in seine wundervollen Blauen Augen , die mich bewundernd und zugleich verlangend ansahen, oder bildete ich mir das nur ein?

"Ähm Bunny Hut ab ich muss mich vor dir verbeugen." Das tat er sogar. Was war auf einmal los? Keine weiteren beleidigungen?

"Nur eines ist schade Mondgesicht" sagte er bedauernd.

"Und das wäre du Baka?"

"Jetzt kann ich nie mehr zu dir sagen das du meine kleine Freundin mit der Weichenbirne bist" er zwinckerte mir dabei zu.

Ich weiß nicht warum aber ich musste auf einmal los lachen.

"Du Bunny weisst du eigentlich das du wunderschön bist wenn du lachst? Viel schöner als wenn du wütend bist. Hm jetzt muss ich dich wohl zum lachen bringen" wieder zwinckerte er mir zu. Was sollte das fing er etwa an mit mir zu flirten? Ach quatsch er hat nie mehr als das dumme Schulmädchen gesehen das ich ja auch war. Ich war nix weiter für ihn als ein heranwachsender Teenie der nur Unsinn im Kopf hatte.

"Ähm wie auch immer ich muss jetzt nach Hause immer hin ist Morgen noch einmal Schule. Bis dann Mamoru."

"Ok bis Morgen dann mein schöner Engel."

Hatte ich mich gerade verhört oder hatte er mich wirklich seinen schönen Engel genannt? Ich winkte ihm und Motoki nur zu, zu mehr war ich nicht im stande gewesen. Als ich auf die Straße ging überkam mich mit einem mal so ein Glücksgefühl. Ich hätte mit einem mal die ganze Welt umarmen können. Ich war Mamorus schöner Engel ich Bunny Tsukino. Wieso fühlte ich mich nur so leicht? Ich schien zu fliegen. Die Welt könnte nicht schöner sein. Wieso bedeutete es mir auf einmal so viel was Mamoru von mir hielt? Er war mir doch sonst immer egal gewesen. Ich habe ihn doch immer gehasst oder etwa nicht? Nein ich habe ihn vom ersten Tag als wir uns begneten geliebt. Vom ersten moment an verlor ich mich in seinen Augen, die so tief wie das Meer waren. Aber was war mit Motoki? Ja stimmt ich mochte Motoki ich mochte ihn sogar sehr aber mehr als bruder mehr war da nie gewesen. Ach es war wunderbar so verliebt zu sein. Stop was aber wenn Mamoru nicht so wie ich empfand? Ich würde daran zu grunde gehen wenn es so wäre. Oh bitte lieber Gott mach bitte das er mich genauso liebt wie ich ihn.

Ich öffnete die Haustür und trat mit einem lächeln ein. Meine Mutter wusste es sofort

was mit mir los war. Selbst Shingo konnte mich nicht ärgern nicht jetzt. Ich setzte mich zu meiner Familie und wir aßen zu Abend. Nach dem Essen half ich meiner Mutter beim Abwasch das tat ich sonst nie. Mein Vater sah Fern und Shingo ging in sein Zimmer um dort noch ein wenig seinem Videospiel nachzugehen.

"Sag mal mein Schatz was ist los mit dir?" flüsterte meine Mutter.

"Was soll sein Mama? Es ist alles super."

"Du hast mir doch sonst nie im Haushalt geholfen. Und ausserdem."

"Ausserdem was?"

"Du siehst so verliebt aus. Wer ist denn der glückliche hm?"

"Ach Mama er ist der tollste Mann der Welt. Er wird bald Arzt und er ist so unglaublich süß."

"Oha und hat dieser Traummann auch nen Namen?"

"Ja er heisst Chiba Mamoru Chiba." Ich wurde knallrot als ich meiner Mutter den Namen sagte.

"So so und liebt er dich auch?"

"Ich weiß es nicht Mama. Aber er nannte mich vorhin seinen Engel. Aber sonst hatte er mich immer gärgert. Mich beleidigt und auf einmal bin ich sein wunderschöner Engel, ich versteh die Welt nicht mehr." Es war ja auch die wahrheit. Meine Mutter lächelte mich an und sagte dann.

"Hm wenn ein Mann so etwas zu einer jungen Frau sagt hat es sehr wohl was zu bedeuten, mein kleiner liebbling. Sieh mal was sich liebt das neckt sich. Er wird wohl schon lange was für dich empfunden haben, tja und jetzt drückt er sie wohl aus."

"Genau wie ich für ihn schon seid wir uns das erste mal über den Weg gelaufen sind liebte ich ihn."

"Ja siehst du dann geht es ihm wohl genauso wie dir." Ich nickte gab meiner Mutter nen Kuss.

"Gute Nacht Mama und danke."

"Gute Nacht mein Schatz schlaf schön." Ich ging zu meinem Vater und gab ihm auch einen gute Nacht Kuss.

"Gute Nacht Papa."

"Gute Nacht mein kleines Mädchen."

"Aber Papa ich werde doch nächsten Monat schon 18 so klein bin ich nicht mehr. Du wirst dich wohl damit abfinden müssen das ich Erwachsen werde. Schlaf gut ich hab dich lieb." Und schon verschwand ich nach oben. Als ich die Treppen zu meinem Zimmer hoch ging hörte ich meinen Vater auch schon los heulen.

"Ikkuko sie ist doch noch mein kleines Mädchen sie kann doch unmöglich schon 18 werden? Ich weiß noch wie sie zur Welt kam als sei es erst gestern gewesen." "Kenji Liebster sie wird bald ihre eigene Familie haben."

"Oh nein nicht mein Mädchen nicht mein kleines süßes Mädchen!"

"Doch aber sieh es doch mal so sie wird immer unsere Tochter sein du wirst sie halt später mit einem anderen teilen müssen."

"Aber die Männer sind so schlecht und böse Ikkuko ich will sie doch nur beschützen."

"Lass sie bitte ihren Weg gehen Kenji. Auch unsere Tochter hat ein Recht aufs Glücklich sein oder etwa nicht?"

"Doch natürlich alles Glück dieser Erde steht meiner Bunny zu abersie.....istdoch meine kleine Bunyyyyyyyyyyyyyyyyyy."

Ohje mein armer Papa er wird sich wohl nie daran gewöhnen das ich nun bald eine

Frau sein werde. Ich ging in mein Zimmer ohje wie sah denn das aus? Alles noch so Kindlich nichts deutete darauf hin das ich bald Volljährig sein würde. Ich sah auf meinen Wecker 20 Uhr gut eine Stunde um wenigstens etwas klar schiff zu machen. Ich krämpelte meine Arme hoch und fing an. Ich holte aus der Kammer eine große Plastiktüte und warf alle meine Plüschhasen in die Tüte einer nach dem anderen verschwand. Ich öffnete meine Kommode Schublade und sah das alle meine Unterwäsche Häschen muster hatten. Oh Gott wie sollte ich so jemals einem Mann unter die Augen treten? Er würde mich bestimmt für Kindisch halten aber nicht für Sexy oder begehrenswert. Hm also es musste neue Unterwäsche her. Ich sah auf meine Uhr ohha schon 21 Uhr nun aber ab ins Bett. Auch neue Nachtwäsche musste her. Ich zog mir mein Häschenschlafanzug an und kuschelte mich unter meine Decke. Mit den letzten Gedanken an Mamoru schlief ich ein.

Mamoru's POV

Ich saß schon seit einer Stunde im Crown und wartete auf sie. Mein Tag verlief alles andere als schön er war sogar sehr stressig gewesen. Aber sie die eine, mein Häschen würde ihn sicher gleich viel schöner machen.

"Hey Mamoru möchtest du noch eine Tasse Kaffee?"

"Ja danke Motoki."

Motoki mein bester Freund goss mir noch etwas Kaffee ein, er war zwar mein bester Freund aber mich aufheitern konnte nur sie mein wunderschöner Engel. Irgendwie war es seltsam seit heute Morgen sah ich Bunny mit ganz anderen Augen sicher sie war noch jung aber es war auch kaum zu übersehen das sie zu einer wunderschönen jungen Frau wurde. Die Männer drehten sich schon nach ihr um, was mir um ehrlich zu sein gar nicht gefiel. Aber gleich wenn auch für einige Minuten wird sie nur mir gehören, denn ich werde sie wieder in ein Wortgefecht mit mir vertiefen. Ich musste lächeln als ich daran dachte, ich stellte mir ihr wunderschönes wütendes Gesicht vor, wie ihre Wangen leicht rosig vor Wut sein würden das verlieh ihrem Antlitz nur noch einen wunderbaren Touch. Ich drehte mich um als sich die Tür vom Crown öffnete. Endlich war sie da.

"Ach meine Freundin mit der Weichenbirne, na wie war denn dein Tag?"

sagte ich und schon fingen ihre Augen, ihre wunderschönen hellblauen Augen zu funkeln an. Ihre Wangen wurden rosig und ihre wundervollen samtig weichen Lippen bebten vor Wut. Ohja ich liebte sie mit jeder Faser meines Körpers das wurde mir in diesem Augenblick mit einem mal bewusst.

" Bis grade noch super du Idiot! Und ausserdem die Weichbirne bist du denn immerhin vergisst du ja immer wie ich heisse. Kannst dir wohl keine Namen merken was?" sagte sie knapp.

Ich verschluckte mich an meinem Kaffee und ihre Freundinnen fingen an zu lachen.

Sogar mein bester Freund lachte mit ihnen. Aber mom was war das sie hatte mich beleidigt? Was war auf einmal mit diesem wunderbaren Geschöpf geschehen? Mom Mamoru Chiba das kannst du unmöglich auf dir sitzen lassen, ab mit dir geh in die offensive.

"Achja." sagte ich, "Wenn du auf einmal so klug bist dann übersetz das mal. Do not we have a nice day today?"

Sie antwortete ohne groß nachzudenken. "Haben wir nicht einen schönen Tag heute?. Na war es richtig Mamoru -Baka?"

Was sollte das denn? Mir klappte die Kinnlade runter. Ok einen trumpf habe ich aber noch im Ärmel in Mathe war sie ja auch ne niete.

"Hm war wohl reines Glück Mondgesicht. Rechne das hier mal 2560 geteilt durch 25 mal 60." Ich grinste sie siegessicher an vielleicht zu siegessicher? denn schon kam von ihr die antwort.

"6144." sagte sie knapp.

Meine güte wohher kannte sie aufeinmal die richtigen antworten? Sie sah Motoki an der wohl genauso verdutzt war wie ich.

"Motoki bringst du mir bitte das übliche."

Er antwortete ihr. "Äh ja klar kommt sofort Bunny."

Aber ich merkte das auch er sehr überrascht war? Unsere Bunny hatte sich vollkommend verändert. Heute Morgen war sie doch noch die kleine Bunny meine kleine Freundin mit der Weichenbirne was war geschehen? Wo war sie hin? Und wer ist diese neue Bunny? Diese Bunny war sogar noch schöner als die von heute Morgen. Ich sah ihr nach wie sie sich mit ihren Freundinnen an einen leeren Tisch setzten. Motoki brachte ihr den bestellten Shake aber keine der Mädchen schien ihn zu bemerken zu tief waren sie in ihrer Unterhaltung vertieft gewesen.

"Sag mal Motoki was war das grade eben?"

"Ehrlich Mamoru das wüsste ich auch gerne so habe ich sie ja noch nie erlebt."

Er zuckte die Schultern und machte sich weiter die Gläser zu waschen und zu polieren. Ich grübelte und grübelte. Hm wenn ich eine Chance bei dieser Bunny haben wollte musste ich es jetzt anders angehen. Jetzt war nicht Mamoru der Wiederling das Ekelpaket sonder der Chameur gefragt. Und ich konnte sehr Charmant sein und dieses Engelsgleiche Geschöpf hatte es mehr als verdient das man nett zu ihr war. Es wurde 18 uhr und die Mädchen verabschiedeten sich von einander. Bunny wollte gerade als letzte das Crown verlassen als ich sie am Arm fasste um sie daran zu hindern. Ich musste schnell handeln denn egal was mit ihr geschen ist, es bedeutee für mich das es den anderen Männern auch auffallen würde. Und dies gefiehl mir überhaupt nicht. Ich wollte sie mit jeder Faser meines Körpers mit der tiefe meiner Seele. Wenn überhaupt ein Mensch fähig war mir die Liebe zu zeigen dann war es meine Bunny. Sie drehte sich um und sah mir tief in meine Augen. Oh wie ich sie in diesem Augenblick bewunderte. Sie ist in den Stunden in denen ich sie nicht gesehen hatte noch viel schöner geworden. Oh man wie gerne hätte ich sie jetzt an mich gerissen und sie geküsst egal was Motoki davon gehalten hätte. Ich begehrte diese junge Frau über alle maßen.

"Ähm Bunny Hut ab ich muss mich vor dir verbeugen." sagte ich zu ihr und verbeugte

mich tief. Für mich war sie meine wunderschöne Prinzessin sie hatte es verdient das ich ihr die Welt zu Füßen darlegte. Sie sah mich verlegen an oh wie schön sie doch aussah so wunderschön.

"Nur eines ist schade Mondgesicht" sagte ich bedauernd.

"Und das wäre du Baka?"

Ihre Worte verletzten mich nicht es war ja nur natürlich das sie mir noch nicht vertraute wie sollte sie auch? Aber ein Mamoru Chiba gibt nicht so einfach auf oh nein. "Jetzt kann ich nie mehr zu dir sagen das du meine kleine Freundin mit der Weichenbirne bist" und das war ja auch nicht gelogen es war die reinste Wahrheit. Sie sah mich erschrocken an damit hatte sie nicht gerechnet das sah ich ihr sofort an. Ich zwinckerte noch um meinen Flirt perfekt zu machen.

"Du Bunny weisst du eigentlich das du wunderschön bist wenn du lachst? Viel schöner als wenn du wütend bist. Hm jetzt muss ich dich wohl zum lachen bringen" wieder zwinckerte ich zu. Nun war sie völlig perplex ich wusste nur zu gut welche auswirkung ich auf sie hatte. Und ich genoss es richtig.

"Ähm wie auch immer ich muss jetzt nach Hause immer hin ist Morgen noch einmal Schule. Bis dann Mamoru." stammelte mein schöner Engel.

"Ok bis Morgen dann mein schöner Engel."

Oh Gott Bunny was machst du nur mit mir? Sie winkte Motoki und mir einfach nur noch zu, wahrscheinlich war sie unfähig noch irgendwas zu sagen. Kein Wunder ich hatte sie ja mit meiner offenheit ziehmlich überrumpelt aber ich konnte nicht anders.

"Hey Mamoru glückwunsch."

"Hä wie meinst du das Motoki?"

"Na das selbst du es endlich geschnallt hast das du in Bunny hoffnungslos verliebt bist."

"Oh nein Motoki das stimmt nicht ganz mein Freund" sagte ich lächeln zu ihm. "Sondern?"

"Ich bin dieser wunderschönen Frau voll und ganz verfallen mein Leben liegt nun in den Händen dieses Engels. So und nun muss ich mich auch auf den Weg nach Hause machen. Bis Morgen Motoki."

"Ähhhja bis Morgen mein Freund und frisch verliebter."

Ich winkte meinem treuen Freund noch zu und ging nach draußen der Abendwind bließ mir ins Gesicht und ich genoss es. In der ferne sah ich meinen Engel wie sie zu schweben schien das konnte ich mir doch nicht einbilden, oder doch? Ich lief ihr noch etwas nach denn immerhin hatten wir fast den selben Weg. Sie schien so gelöst die ganze Zeit schaukelte sie ihre Schultasche hin und her. Ab und zu drehte sie sich und oh ja da war es dieses lächeln das ich an ihr so liebte. Wir beide schienen die Welt um uns herum auf einmal ganz anders wahr zu nehmen. Ich sprang über eine Bank und bogte in den Juban Park ein. Mir kamen Verliebte Paare entgegen und immer sah ich Bunny und mich Arm in Arm oder Hand in Hand gehen. Ich könnte vor Glück platzen, am liebsten wollte ich es in die Welt hinaus schreien wie sehr ich diese Frau liebte.

"Ich liebe dichhhhhhhhhhhh ich liebe dichhhhhh soooooooooo sehhrrrrrrrrrrr Bunyyyyyyyyyy Tsukinoooooooo mehr als mein Lebennnnnnn hörst du ich liebe dichhhhhhhhhhhh!"

Als ich nach Hause kam fühlte ich mich einsam aber irgendwie war ich trotzdem glücklich. Ich stellte mir in Gedanken vor wie es wäre wenn dieser Engel bei mir leben würde. Ja es war etwas passiert sie trat in mein Leben und hauchte ihm Leben ein. Ich ging mit einem lächeln unter die Dusche und mit einem lächeln ins Bett. Mit den letzten Gedanken an meinen Engel schlief ich ein.